

## Buchbesprechungen

**Roland Kalb: Der Luchs. Lebensweise, Geschichte, Wiedereinbürgerung**  
**Armin Maywald: Der Seehund. Lebensweise und Schutzmaßnahmen.** In: Forum  
Artenschutz, Naturbuch Verlag, Augsburg, 1992, Preis: 24,80 DM, ISBN 3-89440-055-2 und  
3-89440-054-4

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Naturschutzbund will der Naturbuch Verlag in einer Reihe mit dem Titel „Forum Artenschutz“ in Deutschland seltene und stark gefährdete Tierarten vorstellen. Dahinter steht der Gedanke, daß einerseits das Näherbringen liebenswerter Tiere Rückhalt bei den oft teuren Artenschutzmaßnahmen gibt und andererseits durch die Kenntnis der Lebensweise dieser Arten die notwendigen Schutzmaßnahmen einer breiten Bevölkerung plausibel gemacht werden können. Die ersten beiden Bände behandeln den Luchs und den Seehund, die durch ihre gänzlich verschiedene Lebensweise ganz unterschiedlich bedroht sind. Beide Bücher zeichnen sich durch ein hervorragendes Bildmaterial aus, das durch einen knapp gehaltenen Text begleitet wird. Trotz des kurzen Textes bleiben die Ausführungen nicht oberflächlich oder rührselig, wie es in manchen Tierbüchern der Fall ist, sondern berichten sehr detailliert über Lebensweisen und Gefährdungen der Arten, wobei auch historische Rückgriffe und Statistiken angeführt werden. Dadurch werden die Bücher zu einer gut leserlichen und spannenden Lektüre, die auch dem Laien ökologische Zusammenhänge ohne eine wissenschaftlich unverständliche Sprache nahebringt.

Beide Bücher umfassen genau 64 Seiten, die jeweils in drei Kapitel unterteilt sind. Im „Der Luchs“ wird in der Einführung über Biologie und Ökologie besonderer Wert auf den Beuteerwerb und die Nahrungszusammensetzung gelegt, um unsinnige, veraltete Vorstellungen über die Gefährlichkeit oder „Schädlichkeit“ des Luchses aus dem Wege zu räumen. In den anschließenden Kapiteln mit dem Thema „Gefährdung und Ausrottung“ sowie über die Wiedereinbürgerung werden Wege aufgezeigt, wie man den Luchs auch in Deutschland, ebenso wie in den Nachbarstaaten Schweiz, Österreich und Frankreich, wieder heimisch machen kann.

Auch im „Der Seehund“ wird zunächst die Lebensweise der Art in einem Kapitel über „Biologie und Ökologie“ dargestellt, woran sich die Besprechung der „Gefährdung und ihrer Ursachen“ anschließt. Im letzten Kapitel über „Schutz und Hilfe“ wird auch vor weniger publikumswirksamen Themen wie der Problematik der Seehundsstationen nicht vorbeigeredet, sondern die Unwirksamkeit oder Schädlichkeit dieser Station deutlich aufgezeigt und statistisch belegt.

Mit diesen beiden Büchern ist ein guter Beginn gemacht worden, Probleme des Artenschutzes spannend und trotzdem klar aufzuzeigen. Es bleibt zu hoffen, daß es dem Verlag gelingt, diese Serie noch fortzusetzen und dabei nicht nur weit bekannte, große Tierarten, sondern auch kleinere, häufig vergessene Arten zu berücksichtigen.

Ulrich Irmeler

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1988-1990

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Irmeler Ulrich

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 342](#)